

380

Plan, Entwurf

Frauenfeld den 28. Aug. 1800.

281

Im Namen der Kantone
und der Landgemeinden
Freiheit.



Gleichheit.

Die Verwaltungskammer des Kantons Thurgau,

An den Bürger Rath, Kriegs Minister der schweizerischen
und nützlichen Republik.

Bürger Minister!

Die seitdem von uns zu den Ausfertigungen Begonnenen Pläne, die Sie uns am 2. und 9. July und 20. September, a. e. vorkommen; Obgleich die das Ansehen, in welchem die nämlichen zu dem Entwurf der Entwurfsplanen zu erachten wohlthätigen Bemühungen gegen einander befanden, ganz unübel war, wie Sie uns die Begierde Lit. A. die die bisher gewöhnlichen Pläne und Pläne enthält, insofern solche mit den nämlichen gewöhnlichen Plänen Abfertigungen, so Sub Lit. B. D. & E. begehren, gerechtfertigt werden. Und daher in Bezug auf die nun zu untersuchen gemeinlich gemeinen Abfertigungen eine Vergleichung gemacht, die die Ausführung in den nämlichen Plänen ist.

Der Plan Lit. B. ist nach der allerersten Proportion entworfen, und enthält die gewöhnliche Verhältnisse eines Planes zu ändern, wie es die Proportionen Tabelle Lit. C. zeigt.

Lit. D. ist ein Plan, der nach oben so anzusehen, dass nicht weniger als ungenügend Proportionen wie die ersten betrachtet ist, und ist zu bemerken, dass in diesen beiden Plänen die Flächen nicht zu klein, und nicht mehr als ein anderer Plan betrachtenden Maß zu messen, unsere Betrachtungen anzustellen, die zwar schon auf Felder waren, an dieser Land zu zu erachten, und sich diesem Zweck unter einem gewissen Ansehen befinden. Der 10. Plan dieses Plans sind die Betrachtungen begehren, die gewöhnliche Pläne anzustellen wurden. Eine solche Vergleichung dieser Pläne dürfte indessen wohl zu ungünstigen Umständen Anlass geben.

Der Plan Lit. E. ist unübel auf die nämlichen Verhältnisse insofern solche billig war, und enthält die nämlichen Pläne, die gewöhnlich von diesem Planen oder dem dem Entwurf die Freiheit zu ungünstigen wohlthätigen war. Dieser Plan zufolge sind die Bemühungen

17888

avec trois compte montants à fl. 266. 8^{rs} pour
faire les plans et tableaux Lit. A, B, C, D, E, F, G, H, I, & K.
exp: 7749 le 17^{me} de Classification
exp: 77. 17. juillet 1801. n^o 1290
le Compte.

an der beschriebenen Pflanze zu erdichten anzunehmen, da ich von demselben am wenigsten weiß, und ich
die vorgewiesene Beschaffenheit auf die Pflanzengattung verweisen kann, so gut ich kann, daß zum Teil die Pflanz
Beschreibung ganz vollkommen und nach jeder Hinsicht demselben gänzlich entspricht, und die Pflanze zu unter-
suchen anzunehmen würde, als zum Teil weiter und unvollständiger in die Pflanzengattung zu setzen.

Um Sie, Herr Quereinnehmer, in dem Bedenken über diese beschriebene Pflanze ganz
sicher zu machen, glaube ich, daß ich Sie, Herr, sagen darf, daß die Pflanze die beschriebene ist.

Lit. C. ist eine Beschreibung der Pflanze, die ich von Zürich nach Einsiedeln durch den Canton
Glarus, und zu demselben gehört.

Die Tabelle Lit. G. Eine Pflanze, die ich von demselben Pflanzengarten von
Luzern erhalten, und ich beschreibe, wie sie beschrieben worden, so wie die Pflanze der
Pflanzengattung oder Gattungsgattung so dieses Land, das ich beschreibe.

Nun so ist die Pflanze Lit. H. eine Beschreibung der Pflanzengattung von Luzern, nach
demselben Canton Glarus, und die Beschreibung Lit. I. ist die zur Beschreibung und Beschreibung
dieser Pflanze gehörige Tabelle.

Von dieser Pflanze ist keine neue Beschreibung gemacht worden, weil die in dieser Tabelle
beschriebene Pflanzengattung A. 1787. und 1788. im Canton und Erbkantone dieser Pflanze
gegen eine Summe von 18000. - abgenommen, welche Summe ich von demselben
genannten Gattungsgarten beschreiben und beschreiben in besagten Pflanzengarten bezahlt wurde,
die alle Güter sind, die Pflanze beschreiben und zu unterhalten.

Mit Befürderung dieser Pflanzengattung und der Beschreibung der Tabelle, glaube ich
die in dieser Pflanzengattung beschriebene von 2. - und 3. - Teil. Gattungsgarten zu geben.
Was dann über diese Pflanzengattung von 10. - Teil. Gattungsgarten betrifft, beschreiben wir die Tabelle
von Artikel zu Artikel dieser:

(Art. 1.) Diese in diesem Zeitpunkt für den Pflanzengarten nicht beschreiben ist, weil
die Pflanzengattungsgattung auf sich zu nehmen, weil niemand die für die Pflanzengattung
beschreiben die Pflanzengattung beschreiben, die Pflanzengattung beschreiben und beschreiben
zu beschreiben, und beschreiben von zu beschreiben die Pflanzengattung auf dieser Pflanze
die Pflanzengattung beschreiben und beschreiben für den Pflanzengarten und für die Pflanzengattung
beschreiben die Pflanzengattung beschreiben und beschreiben, und beschreiben die Pflanzengattung
beschreiben beschreiben, den Pflanzengarten der Pflanzengattung beschreiben, und beschreiben beschreiben
beschreiben die Pflanzengattung beschreiben die Pflanzengattung zu beschreiben, welche Pflanzengattung
beschreiben beschreiben und zum Teil auf der Pflanzengattung zu beschreiben beschreiben werden müssen.

(Art. 2.) Entschieden den Pflanzengarten der Pflanzengattung, so sind Pflanzengattung die jetzt
genannt

von den unterzeichneten Communitäten und in Verbindung stehenden Gemeinden, ohne Zoll
und Zuzahlung, Bezug gemacht, und unterhalten werden, und da solche von den Landesherren
immer einen Ausnahmefall machen müssen, so wäre der besagte Modus der Besteuerung die
Einführung der Strafen in die jene gesetzlich bestimmten Bestimmungen, deren Bestimmungen nach,
sowohl in unserem Canton wohl statt finden.

In der Originalen Art. 1. werden die, Bürger des Kantons! des Kantons! &
der Strafen finden, die in die diese Bestimmungen enthalten, und unmittelbar die diese
Originalen wird sich auf Ihre letzte Bescheid vom 18. October 1800. vollständig beantwortet
finden.

Art. 3. Im Bezug der Originalen selbst betrachtet, glauben wir, dass es möglich ist auf
die Hauptbestimmungen, nicht auf die zur Verbindung im Ganzen dienen, Bezug setzen könnte,
woll aber dieser dann dieses Original nicht nur von Verfassern und Statuten und gesetzlichen
Verordnungen und Handels-Acten, sondern auf billigen Satz, und nach dieser Sache,
auf von den, Bürger, Bürger und Strafen bezogen werden, wie es bis jetzt im
Canton Uri und auf wohl zum Theil in unserem Canton bezogen wird.

Art. 4. Die Substanz-Kosten, sowohl der Gericht- als Verbindungs- und der
sonstigen Gebühren, ist auf andere Art nicht wohl möglich zu bestimmen, als entweder durch
Ausschlag allgemein oder jeder Zoll und Originalen, oder durch gesetzlich bestimmte Beiträge
jeder Gemeinde, oder aller einzelnen Bürger des Cantons, welches aber in der jetzigen
bedauerlichen Lage, nicht ohne anderwärts beizusetzen, auf der Hand zu halten werden, und
als der Ersatz nicht nach der jetzigen Einkünfte.

Gemeinden, die uns bloß der Punkt der ursprünglichen Einrichtung bezuglich der Strafen,
oder sich durch Strafen von dem Staat und dem Lande selbst losbinden können, können wir nicht
dies die im Ganzen des Cantons, die die Verbindung mit Strafen von den, und davon
vollständig sind, wenn man die Originalen von dem Staat dieser Strafen.

Doch wir durch diese gesetzlich bestimmten Bestimmungen Bürger Bürger, Bürger Minister!
aufzuheben geben, so wird uns dieses ursprüngliche gegeben; denn aber nach über nicht
eine andere dieser Arbeiten unsere Aufmerksamkeit oder ursprüngliche Verfügung möglich, so erwarten
wir für über diese Strafen Bestimmungen.

Doch können wir nicht, die über diese Arbeiten von den Originalen nicht
eingezogen werden Conto absichtlich bez, mit dem Aussehen, nicht zu Originalen
dieser Bestimmungen zusammen zu laden, da unser Canton die Originalen nicht zu
Erkenntnis geben.

Republikanische Geist und Verfassung!
Der Präsident der Republik
A. A. A.
Der: ...

De

Der Kaiserlichen
 in Wien
 in der Kaiserlichen
 Hof- und Staatskanzlei
 in Wien
 am 10. März 1792
 Der Kaiserlichen
 Hof- und Staatskanzlei
 in Wien
 am 10. März 1792

284
Frauenfeld le 28. Octobre
1800.

Chambre administrative.

Déjà depuis long-tems nous aurions exécuté vos ordres du 2.^o et 9.^o Juillet et 20.^o Septembre dernier. Mais comme l'entretien des chemins sur la route de Constance ne s'est pas trouvé reparti dans une juste proportion entre les communes qui en étaient anciennement chargées, ainsi qu'il conste par la pièce justificative cotée A, qui présente le mode usité jusqu'à présent, (lorsqu'on le compare avec les répartitions plus nouvelles de B, D, et E, mieux proportionnées) la difficulté de ce travail a dû causer des délais, que vous voudrez bien ne pas nous prendre en mauvaise part.

Le Plan coté B, ^{trouvé dans} se ~~est~~ la plus juste proportion, et comprend les rapports les plus exacts d'une somme à l'autre; ainsi que le démontre la table de proportion cotée C.

Le Plan coté D, ^{est} fait aussi exactement que le premier, mais cependant pas d'après des proportions si justes; il est à observer que dans ces deux Plans, pour ne pas faire les espaces trop petits on a omis plusieurs endroits, qui jadis durent contribuer à l'entretien de ce chemin

chemin et qui sous aucun prétexte ne pourraient s'en dispenser — Cette omission au reste pourrait bien occasionner des différens.

Le Plan cote E, est projeté selon l'ancienne répartition, en tant qu'elle s'est trouvée conforme à l'équité, et ne dispense aucune commune astreinte autrefois à l'entretien de ce chemin. D'après ce plan les communes, dont les villages sont situés le plus près de ce chemin sont chargées de son entretien. On a eu l'attention convenable quant aux mines de gravier, de sorte que les communes qui en ont dans leur voisinage sont chargées proportionnellement d'une plus grande étendue de chemin, que celles dont le chemin est plus éloigné et plus incommode.

de note
A vous l'avouer franchement, Citoyen Ministre, le plan cote C, nous paraît de la plus facile exécution.

La pièce cotee F, est un projet d'alignement depuis Zurich à Constance par le canton de Thurgovie.

Celle cotee G, en est un pendant; on y peut remarquer les points pris et les distances des uns aux autres, ainsi que l'étendue des biens communaux situés le long de cette route.

De même le plan cote H, est un projet de ligne
de

de route depuis Elgg à Bgl, pareillement à travers le
santon de Thurgovie, et la pièce justificative I, est
le tableau nécessaire pour se faire une idée de ce plan.

On n'a point fait de nouvelle répartition à ce
chemin, parce que les communes bordières se sont
chargées en 1787. et 1788. de la construction et de
l'entretien de ce chemin contre la somme de 18000.
gouldes, qui leur a été payée comptant à ce effet,
dans les dites années par les ci. devant Quartiers
de Fischingen et Daenikon. Elles sont par
conséquent obligées de l'entretenir à perpétuité.

En Vous transmettant les deux derniers plans
avec les dites Labels, nous croyons l'avoir satisfait
à vos ordres du 2. et 9. Juillet dernier.

Quant à votre lettre du 20. Septembre, nous y
répondons article par article comme suit:

1.° Que généralement parlant il ne serait pas
avantageux pour l'Etat, de se charger à l'époque pré-
sente de l'entretien des chemins, parce que d'une part
le montant des péages suffisait à peine au payement
des commis des péages et pionniers, et que d'autre
part l'établissement de nouveaux péages et droits de
chaussée dans ces tems pénibles serait extrêmement
onéreux pour le Commerce et les habitants du pays.

Je

Il nous paraît donc qu'il vaudrait mieux, d'en charger en attendant les communes, en leur laissant percevoir, jusques à des tems plus tranquilles le péage modique qui existe, et les obligeant de le répartir proportionnellement et par têtes.

2.^o Concernant l'entretien des chemins de traverse, il a eu lieu jusqu'à présent entre les communes qui se sont concertées à cet effet, sans le secours d'aucun péage; et comme ils doivent faire exception des routes publiques, le mode suivi jusqu'à présent seroit le meilleur. La répartition des chemins en quatre classes, selon leur destination pourroit bien avoir lieu dans notre canton.

Dans la pièce justificative cotée C, vous trouverez, sous le Roy Ministre, la note des chemins, qui peuvent être placés dans les trois premières classes, et moyennant la même pièce nous aurons répondu à votre lettre du 18. Octobre.

3.^o Concernant la perception même du péage, nous sommes d'avis qu'il ne devrait avoir lieu ^{qu'} sur les routes principales, et ne point s'étendre sur les chemins de communication dans l'intérieur. Mais en ce cas ce péage devrait se percevoir non seulement
Des

Marchandises et denrées, mais aussi sur un pied
juste, et selon une taxe modique, des farines, chairs,
Chans, petits chans & chevaux, ainsi qu'il a été
perçu jusqu'ici au Canton de Vaud et en partie
dans le nôtre.

(N^o) Quand aux frais de construction et de
réparation tant des routes principales que des chemins
de communication, on ne saurait guères les déterminer
autrement qu'en relevant les péages et droits de
chaussée, ou par des contributions analogues à
chaque commune, ou bien encore par une imposition
sur tous les citoyens du Canton; ce qui cependant
dans certains de d'entre eux serait de plus difficile ex-
écution, que le mode suivi jusqu'à présent.

Nous ne faisons point de communes qui sous
l'ancien Gouvernement ayent été dispensées de
l'entretien des chemins par faveur ou en suite de
convenans. Seulement celles de l'intérieur du
Canton, qui ne communiquent point avec les routes
principales, et en sont trop éloignées sont exemptées
de cet entretien.

Si par ces travaux, Citoyen Ministre, nous avons
rempli Vos vœux, nous en ferons très flattés; mais

au

au cas que Vous ayez des renseignements ultérieurs
à nous demander, nous attendons Vos ordres et ins-
tructions à cet égard.

Finalement nous vous transmettons les comptes
de ceux que nous avons employés à ces travaux, en
vous priant de nous en faire toucher le montant,
la pénurie de notre caisse ne nous permettant pas
de faire ce paiement.

Le Président
Signé: Morell.

Dépenses à l'occasion du mesurage des Chemins depuis
Aarau à Wyl et de Slitikon à Constance . . Florins. C. S.

Du 24. Juillet au 25. Août 1800. durant 27. jours.

Mesurage des chemins par dessus la montagne
de Lutryl 2. jours, pour mon entretien, celui de
l'huissier Wyl et de deux petits garçons 10, 42

Mesurage vers Constance 4. jours 13, 56

Salaires de 6. jours aux deux petits garçons 3

Expédition de deux plans et de 6. tabelles 71, 30

Du 25. Septembre au 28. Octobre travaillé
à la répartition et l'expédition de 6. tabelles, con-
cernant un nouveau mode d'entretien des chemins
vers Constance 55

Florins 154, 8

Præuengfeld le 7. Novembre
1800.

Signé: Jean Sulzberger.

Compte de Jean Wyler, ancien Rueffier de Muehlheim pour mesurage de deux chemins au canton de Thurgovie, dont un depuis Adorf jusqu'à Capel près de Wyl, et l'autre de Constance à Elision aux fondins du canton de Zurich.

Employé 27. jours, tant au mesurage qu'à l'expédition des Labelles et pour me rendre à Frauenfeld; en comptant 2. florins par jour pour nourriture et entretien, fait . . . 54. —

N.B. La nourriture payée par le citoyen Sulzberger lors du mesurage non compris.

Frauenfeld le 29. Août 1800.

J'atteste
Signé Jean Wyler Géomètre.

Il plaira au citoyen Administrateur Reding, Inspecteur des chemins, au Soussigné pour visite des chemins d'Elision à Constance, et pour la réquisition des hommes et voitures durant 4. jours . . . 4. —

Travaillé avec le citoyen Sulzberger, administrateur d'Eglise et Boulanger, à la nouvelle répartition des chemins, et copie de tabelles . . . 16. —

Travaillé à la Chancellerie avec le citoyen Reding, à la nouvelle répartition . . . 4. —

Pour l'expédition de 2. tabelles chez-moi . . . 1. —

Du 25. 7. bre au 28. 8. bre 1800. entout 28. Jours. 28. Jours.

A raison de 2. Florins par jour fait 56. Florins.

Extrait à Frauenfeld le 7. Jbr 1800.

Signé Henry Gähwiler J. Wellhausen.

Tableau cotee A. contenant l'Etat nominatif des lieux qui ont contribue à la construction et l'entretien du chemin, qui va de Constance à Isliscon.

| Noms des lieux, qui ont contribue en 1777. à la construction du chemin aux N. ^{os} Suivans. | Eloignement Lieues. | Nombre des hommes. | Nombre des vaches detrait. | Observations. |
|--|---------------------|--------------------|----------------------------|---|
| <u>N.^o 1.</u> | | | | |
| 1. Surzenriczenbruh | 1. | 85. | 22. | |
| 2. Grand et petit Egelschofen | $\frac{3}{4}$ | 91. | 6. | |
| 3. Emishofen | $\frac{1}{2}$ | " " | 16. | Journit les travailleurs au N. ^o 2 |
| 4. Daegerwillen | " " | " " | 34. | Travailleurs aux N. ^{os} 2. et 3. |
| 5. Nagels hosen | $\frac{1}{4}$ | " " | 8. | |
| 6. Oberkastel | $\frac{1}{4}$ | " " | 16. | |
| 7. Stoudehof | $\frac{1}{2}$ | " " | 7. | |
| 8. Hirtler | " " | " " | 4. | |
| Somme | " " | 176. | 113. | |
| <u>N.^o 2.</u> | | | | |
| 1. Emishofen | 1. | 70. | " " | Charrois au N. ^o 1. |
| 2. Gottlieben | $\frac{1}{4}$ | 53. | " " | N'a point de Charrois. |
| 3. Daegerwillen | $\frac{1}{4}$ | 28. | " " | Charrois au N. ^o 1. |
| 4. Irboldingen | $\frac{1}{4}$ | " " | 10. | Travailleurs au N. ^o 3. |
| 5. Ermendingen | $\frac{1}{4}$ | " " | 19. | Travailleurs au N. ^o 3. |
| 6. Hewillen | $\frac{1}{4}$ | " " | 12. | |
| 7. Lanterchwilen | $\frac{1}{4}$ | " " | 9. | |
| 8. Haecklinshof | $\frac{3}{4}$ | " " | 14. | |
| 9. Frouthwillen | $\frac{3}{4}$ | " " | 8. | Travailleurs au N. ^o 4. |
| 10. Waldj | " " | " " | 13. | Travailleurs au N. ^o 3. |
| 11. Sounterschwillen | $\frac{1}{4}$ | " " | 16. | Travailleurs au N. ^o 3. |
| 12. Hadzighouse | $\frac{1}{2}$ | " " | 28. | |
| 13. Buren | $1\frac{1}{2}$ | " " | 24. | |
| 14. Houguelschoffen | 1. | 7. | " " | |
| Somme | " " | 158. | 153. | |

| Noms des lieux, qui ont contribué en 1777. à la construction du chemin p. ² | Eloignement Lieues. | Nombre des hommes. | Nombre des Bêtes de trait. | Observations. |
|--|---------------------|--------------------|----------------------------|-------------------------------------|
| <u>N^o 3.</u> | | | | |
| 1. Daegerwillen | 3/4 | 50. | " . . " | Charrois au N ^o 1. |
| 2. Waldj | 3/4 | 21. | " . . " | Charrois au N ^o 2. |
| 3. Triboldingen | 1. | 41. | " . . " | Charrois au N ^o 2. |
| 4. Agerstenbach | 1. | 1. | " . . " | |
| 5. Engwillen | 1/4 | 11. | 34. | |
| 6. Aetwillen | 3/4 | " . . " | 16. | |
| 7. Nüwillen | 3/4 | " . . " | 41. | Travailleurs au N ^o 4. |
| 8. Altenaltingen, avec le Moulin. | 1/2 | " . . " | 16. | |
| 9. Sounterschwillen | " . . " | 9. | 20. | Charrois au N ^o 2. et 3. |
| 10. Torrin, Schmidholz Jaglishag | 1/4 | 15. | " . . " | |
| 11. Schmaedwiff | " . . " | 1. | " . . " | |
| 12. Weyerhütle | 1/4 | 2. | " . . " | |
| Somme | " . . " | 151. | 127. | |
| <u>N^o 4.</u> | | | | |
| 1. Salmstein | 1. | 61. | " . . " | Charrois au N ^o 3. |
| 2. Nüwillen | 1. | 50. | " . . " | Charrois au N ^o 2. |
| 3. Froothwillen | 3/4 | 28. | " . . " | |
| 4. Sülshaus, Unter- et Oberfischbach | 1/2 | 19. | " . . " | |
| 5. Hattenhouse | 1/4 | " . . " | 16. | Travailleurs au N ^o 6. |
| 6. Efenhausen | 1/4 | " . . " | 10. | Charrois au N ^o 6. |
| 7. Lipperschwillen | 1/4 | 11. | 22. | |
| 8. Wägereschwillen | 1/2 | " . . " | 21. | Travailleurs au N ^o 6. |
| 9. Egelschoppen près Altenxing. | 3/4 | " . . " | 7. | |
| 10. Maerstaetten | 1. | " . . " | 48. | Travailleurs au N ^o 6. |
| 11. Hödenrate | 1/4 | " . . " | 11. | |
| 12. Lamperschwillen | 1/4 | " . . " | 20. | |
| Somme | " . . " | 162. | 148. | |
| <u>N^o 5.</u> | | | | |
| 1. Ermendingen | 1 1/2 | 195. | " . . " | Charrois au N ^o 2. |
| 2. Rapperschwillen | 3/4 | " . . " | 17. | Travailleurs au N ^o 6. |
| 3. Aufwühl | 1/2 | " . . " | 3. | Travailleurs au N ^o 6. |
| 4. Thart | 1/4 | " . . " | 24. | Travailleurs au N ^o 7. |
| 5. Engwang | 1/2 | " . . " | 35. | Travailleurs au N ^o 7. |
| 6. Wiboldingen | 3/4 | " . . " | 60. | Travailleurs au N ^o 7. |
| Somme | " . . " | 195. | 139. | |

Noms des lieux, qui ont contribué en 1777. à la construction du chemin aux N^{os} suivans.

Eloignement du Chemin.
Nombre des hommes.
Nombre des Bêtes de trait.

Observations.

N^o 6.

| | Lieux | | | |
|-------------|----------------------|-----|------|-------|
| 1. | Maerstaetten . . . | 1. | 78. | " " " |
| 2. | Rapperschwilen . . . | 1. | 20. | " " " |
| 3. | Aufwühl . . . | 1/2 | 4. | " " " |
| 4. | Im Tobel . . . | 1/2 | 3. | " " " |
| 5. | Ragerschwilen . . . | 1/2 | 20. | " " " |
| 6. | Hattenhofe . . . | 3/4 | 17. | " " " |
| 7. | Efenhausen . . . | 1/2 | 7. | " " " |
| 8. | Müllheim . . . | 1/4 | " " | 76. |
| 9. | Langenhart . . . | 1/4 | " " | 7. |
| 10. | Hinderhombourg . . . | 1. | " " | 23. |
| 11. | Mülberg . . . | 1. | " " | 14. |
| Somme . . . | | " " | 149. | 120. |

Charrois au N^o 4.
Charrois au N^o 5.
Charrois au N^o 5.
Charrois au N^o 4.
Charrois au N^o 4.
Charrois au N^o 4.
Travailleurs au N^o 7.
Travailleurs au N^o 7.
Travailleurs au N^o 8.

N^o 7.

| | | | | | |
|-------------|------------------------------|--------|------|------|---|
| 1. | Becsenwillen . . . | 1. 1/4 | " " | 32. | |
| 2. | Ohnwillen . . . | 1. 1/2 | " " | 14. | |
| 3. | Sasoloo . . . | 1. 1/2 | " " | 14. | |
| 4. | Eugerschwilen . . . | 1. 1/4 | " " | 14. | |
| 5. | Kappel . . . | 3/4 | " " | 8. | |
| 6. | Spottenberg . . . | 3/4 | 1. | " " | |
| 7. | Meunier à Ellingenböng . . . | 1/2 | 1. | " " | |
| 8. | Métairies audit lieu . . . | 1/2 | " " | 16. | |
| 9. | Drogenhart et Huab . . . | 1/2 | 2. | " " | |
| 10. | Hirten . . . | 1/2 | 5. | " " | |
| 11. | Altenhausen . . . | 1/2 | " " | 8. | |
| 12. | Hombourg . . . | 1. | " " | 16. | Travailleurs au N ^o 8. |
| 13. | Behart . . . | 1/2 | 25. | " " | Charrois N ^o 5. |
| 14. | Wigoldingen . . . | 1/4 | 29. | " " | Charrois au N ^o 5. |
| 15. | Engwang . . . | 1/2 | 14. | " " | Charrois au N ^o 5. |
| 16. | Langenhart . . . | 1/4 | 10. | " " | Charrois au N ^o 6. |
| 17. | Müllheim . . . | " " | 57. | " " | Et fournit encore 10. hommes au N ^o 8. |
| 18. | Gündelhart . . . | 1. 1/2 | " " | 32. | |
| 19. | Elmischhausen . . . | 1. 1/2 | " " | 8. | |
| 20. | Selwisen . . . | 1. 1/2 | " " | 8. | |
| 21. | Hagenbuch . . . | 1. 3/4 | " " | 8. | |
| 22. | Oberhungerbühl . . . | 1/4 | " " | 8. | |
| Somme . . . | | " " | 144. | 186. | |

Observations.

Noms des lieux, qui ont contribué en 1777. à la construction du chemin aux N.ºs suivans.

Eloignement de ce chemin.
Nombre des hommes.
Nombre des Bêtes de trait.

N.º 8.

| | Lieues | | |
|---|--------|-----|-----|
| 1. Lfyn | " " | 35. | 84. |
| 2. Langenauferen | 1/2 | 21. | 34. |
| 3. Jugelschoppen | 1/2 | " " | 14. |
| 4. Dehunen | 3/4 | " " | 14. |
| 5. Schwieshof | 3/4 | " " | 15. |
| 6. Detisofen | 1/4 | 14. | 15. |
| 7. Burgbuhr | 1/2 | " " | 10. |
| 8. Loehmühle | 1/2 | " " | 1. |
| 9. Rüttschopf | 1/4 | " " | 6. |
| 10. Hörhause | 1. | 10. | 21. |
| 11. Ober- et Unter-Hasenraté | 3/4 | 2. | " " |
| 12. La métairie de Bleiswürle | 1/2 | " " | 11. |
| 13. Unterhungerbühl | 1/4 | " " | 2. |
| 14. Unterhörstetten | 1/2 | 5. | 15. |
| 15. Oberhörstetten | 3/4 | 7. | 14. |
| 16. De Müllheim | 1/2 | 10. | " " |
| 17. Hinderhombourg | 1 1/2 | 9. | " " |
| 18. Hombourg | 1 1/4 | 16. | " " |
| 19. Geisshofs | 1 1/2 | 2. | " " |

Donne ceux-ci G. Langenhart Charrois au N.º 6.
Charrois au N.º 7.

Depuis Lindenbühl jusqu'au pont de la Thur.

| | | | |
|-------------------------|-----|--|--|
| 20. Winingen | 3/4 | | |
| 21. Gassoll | 3/4 | | |
| 22. Maergaten | 1. | | |

Ceux du N.º 8. ont soigné cet entretien, avec l'aide des trois derniers endroits; il n'est reparti dans aucun Numero.

Somme 131. 249

Depuis le pont de la Thur jusqu'au Gisen dans le bois nommé 'Elbemerholz' la commune de Lfyn.

1/2

La commune de Lfyn s'est chargée de cet entretien, à cause du pont de la Thur.

N.º 9.

| Noms des lieux, qui ont contribué en 1777. à la construction du chemin aux Numéros Suivans. | Eloignement de ce chemin. | Nombre des hommes. | Nombre des Bêtes de trait. | Observations. |
|---|---------------------------|--------------------|----------------------------|---------------|
| <u>N^o 9.</u> | | | | |
| 1. Hütlingen avec la Metairie de Luigenhof | $\frac{3}{4}$ | 40. | 23. | |
| 2. Harenwillen | 1. | 14. | 23. | |
| 3. Haeschigrosen | 1. | 25. | 12. | |
| Somme | " . . " | 79. | 58. | |
| <u>N^o 10.</u> | | | | |
| 1. Maedendorf | $\frac{3}{4}$ | 60. | 45. | |
| 2. Felben | $\frac{1}{2}$ | 17. | 24. | |
| 3. Helhausen | $\frac{1}{4}$ | 51. | 48. | |
| 4. Rüte | $\frac{3}{4}$ | 8. | 16. | |
| 5. Ober et Niederhirten | $\frac{1}{2}$ | 27. | 43. | |
| 6. Langdorf et Oberkirch | " . . " | 63. | 90. | |
| Somme | " . . " | 224. | 266. | |
| <u>Ancienne Paroisse de Frauenfeld.</u> | | | | |
| 1. Frauenfeld | | | | |
| 2. Meserriet | | | | |
| 3. Ober et Niederwill | | | | |
| 4. Rosenhuben | | | | |
| 5. Betelhouse | | | | |
| Somme | | | | |
| <u>N^o 11.</u> | | | | |
| 1. Kefikon | $\frac{1}{4}$ | 24. | 16. | |
| 2. Slickon | " . . " | 26. | 15. | |
| 3. Gachnang | $\frac{1}{4}$ | 44. | 25. | |
| Somme | " . . " | 94. | 56. | |

320

Frauenfeld den 2^{ten} 9^{ten} 1800

290

Freiheit.

Gleichheit.



Die Verwaltungskammer des Kantons Thurgau,

An den Bürgerkammer, Staatsminister des Helvetischen Bundes
in Zürich das Ersuchen.

Lücher Minister!

Die Bürgerkammer des Kantons Thurgau hat mit dem Bescheid des Kantons
Zürich vom 22^{ten} October 1800. eine neue wichtige Organisation der
Kantonsverwaltung beauftragt, communicirt.

So wie nun die allzu überausgehende Verfassung, weil diese die heilige Verwaltung
überwachen ist, das nöthig ist die Aufsicht über die Kantonsverwaltung und
über die Kantonsverwaltung, und fünf nach dem Artikel der Verfassung
aufzufassen und zu befolgen:

So haben wir nach der Pflichten Verwaltung als folgende Subjecte darzu
Bürgerkammer, Staatsminister des Kantons Thurgau und
— General der Kantonsverwaltung

welche beide fünf Bürgerkammer, durch die unter dem 30^{ten} October d. J. an fünf
Ministerium eingeleitet, von dem beschriebenen Verwaltungpläne und
Beschreibung der Kantonsverwaltung, und die fünf Kantonsverwaltung
Kantonsverwaltung auf eine gewisse Anzahl von Jahren
dieses Kantons fünf Bürgerkammer, die unter dem 30^{ten} October d. J. an fünf
aufnahm.

überhaupt folgen wie mit, Bürgerkammer, Staatsminister, fünf neue
Aufsicht zu befolgen, ab die Kantonsverwaltung, wie wir
sagen, das die Kantonsverwaltung und die Kantonsverwaltung auf
für den die Kantonsverwaltung General, und wie die Kantonsverwaltung
der Kantonsverwaltung, und die Aufsicht der Kantonsverwaltung
die die Kantonsverwaltung und die Kantonsverwaltung, und die
auf dem die Nation haben soll, wie die Kantonsverwaltung
wäre

Mit Hochachtung und Verehrung!

Der Präsident der Verwaltungskammer.

[Handwritten signature]
M. Imolin, Präsident

deux sujets pour inspecteur

Sulzberger nommé exp. le 25^{me} 7722.

7880.